

Kaufmann kämpft tapfer: WM-Aus gegen die starke Chen Xingtong!

Annett Kaufmann, 18, scheidet bei der WM in Katar nach Niederlage gegen Chen Xingtong im Einzelwettbewerb aus.



Katar, Land - Die Tischtennis-Weltmeisterschaft in Katar brachte für die junge deutsche Spielerin Annett Kaufmann ein Ende in der zweiten Runde. Die erst 18-jährige Junioren-Weltmeisterin verlor gegen die hochkarätige Gegnerin Chen Xingtong aus China mit 2:4 Sätzen. Diese Niederlage war für Kaufmann besonders bitter, da sie im ersten und fünften Satz gewinnen konnte und im dritten Satz sogar einen Satzball hatte. Trotz der Niederlage gab sich Kaufmann nach dem Match selbstbewusst und erklärte, dass sie nun auf dem Radar der chinesischen Spielerinnen stehe. Sie ist überzeugt, dass sie mit mehr Erfahrung auch solche Gegnerinnen besiegen kann.

Kaufmann, die als Teil des Bundesliga-Clubs SV DJK Kolbermoor

spielt, hat sich während der WM-Vorbereitung mit einer Bänderdehnung verletzt, was ihren Leistungsdruck zusätzlich erhöht hat. Ihre Aussage, dass „es an Kleinigkeiten und etwas Pech gefehlt“ habe, verdeutlicht, wie spannend das Duell war. Kaufmann fühlte sich trotz der Drucksituation mental gut und sah sich auf Augenhöhe mit der Weltranglisten-Dritten. Ihr nächster großer Auftritt folgt in der Doppelkonkurrenz, wo sie zusammen mit ihrer Nationalmannschaftskollegin Xiaona Shan um den Einzug ins Viertelfinale kämpft, wie [eurosport.de](https://www.eurosport.de) berichtet.

Wettbewerbsverlauf und Ausblick

Die Begegnung gegen Chen Xingtong war für Kaufmann eine Herausforderung, wie sie deutlich machte, während sie den Druck der Weltklasse-Spielerin erlebte. Kaufmann hatte mehrere Chancen, insbesondere beim 9:9 im letzten Satz, konnte aber dem strategischen Spiel ihrer Gegnerin nicht standhalten, die alle Mittel ausnutzte und sich viel Zeit ließ. In dieser Welt der Spitzenathleten zeigt Kaufmann auf, dass sie als erfolgreiche Nachwuchsspielerin ein großes Potenzial hat und motiviert in die Zukunft blickt. „Ich komme!“, kündigte sie an, was zeigt, dass sie trotz der Niederlage optimistisch bleibt.

Das DTTB-Team hat insgesamt in Katar einige bemerkenswerte Leistungen gezeigt. Während Kaufmann im Einzel ausscheidet, schafften andere deutsche Spielerinnen und Spieler wie Sabine Winter und Ying Han den Einzug unter die besten 32 der Welt, während Patrick Franziska und Benedikt Duda bis in Runde drei bei den Männern kamen. Allerdings fiel Dimitrij Ovtcharov aufgrund von Bandscheibenproblemen aus, was für das Team ein herber Rückschlag war, wie [suedkurier.de](https://www.suedkurier.de) berichtet.

Die deutsche Tischtennislandschaft ist vielfältig und hat eine lange Geschichte, die bis ins Ende des 19. Jahrhunderts zurückreicht. In Deutschland gilt die Tischtennis Bundesliga als eine der stärksten Ligen in Europa, und viele Spieler haben sich auf dem internationalen Parkett einen Namen gemacht. Trotz

der dynamischen Entwicklung gibt es auch Herausforderungen, wie der Rückgang der Mitgliedszahlen im DTTB in den letzten Jahrzehnten, sodass weitere Talente wie Kaufmann dringend gebraucht werden, um die Nation auf der internationalen Bühne zu vertreten und zu stärken, so **tischtennis100.de**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Katar, Land
Quellen	• www.suedkurier.de • www.eurosport.de • tischtennis100.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de